

# Die Chance der Prävention

## Risiko – und Krisenmanagement im Unternehmen

1. Angst essen Seele auf
2. Weltwirtschaft – Risiken und Chancen
3. Risikomanagementprozess – so beherrschen Sie Risiken
4. Mit einem Krisenplan die Krise bewältigen
5. Ohne Krisenkommunikation geht's schief
6. Führen in schwierigen Zeiten



# Die Ängste der Deutschen

Die Ängste der Deutschen 2016

Infocenter der R+V Versicherung

Ranking der Sorgen bei Frauen und Männer ähnlich



25. Studie

Die sieben größten Ängste von Frauen und Männern

in Prozent

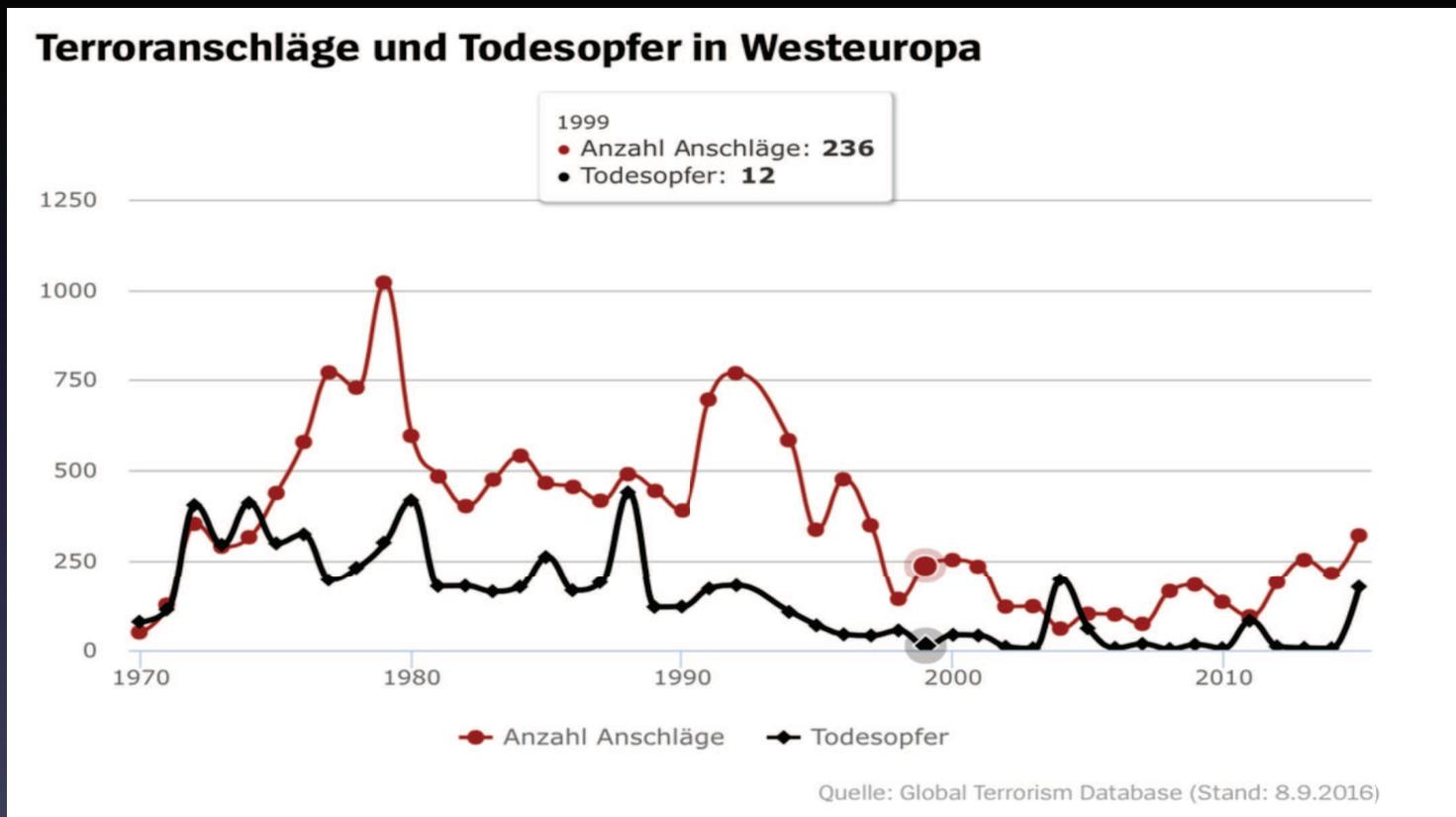
## Frauen

Terrorismus	77
Politischer Extremismus	72
Spannungen durch Zuzug von Ausländern	69
Überforderung von Deutschen/Behörden durch Flüchtlinge	67
Kosten für Steuerzahler durch EU-Schuldenkrise	66
Überforderung der Politiker	66
Pflegefall im Alter	61

## Männer

Terrorismus	69
Spannungen durch Zuzug von Ausländern	66
Kosten für Steuerzahler durch EU-Schuldenkrise	64
Überforderung von Deutschen/Behörden durch Flüchtlinge	64
Politischer Extremismus	64
Überforderung der Politiker	64
Pflegefall im Alter	53

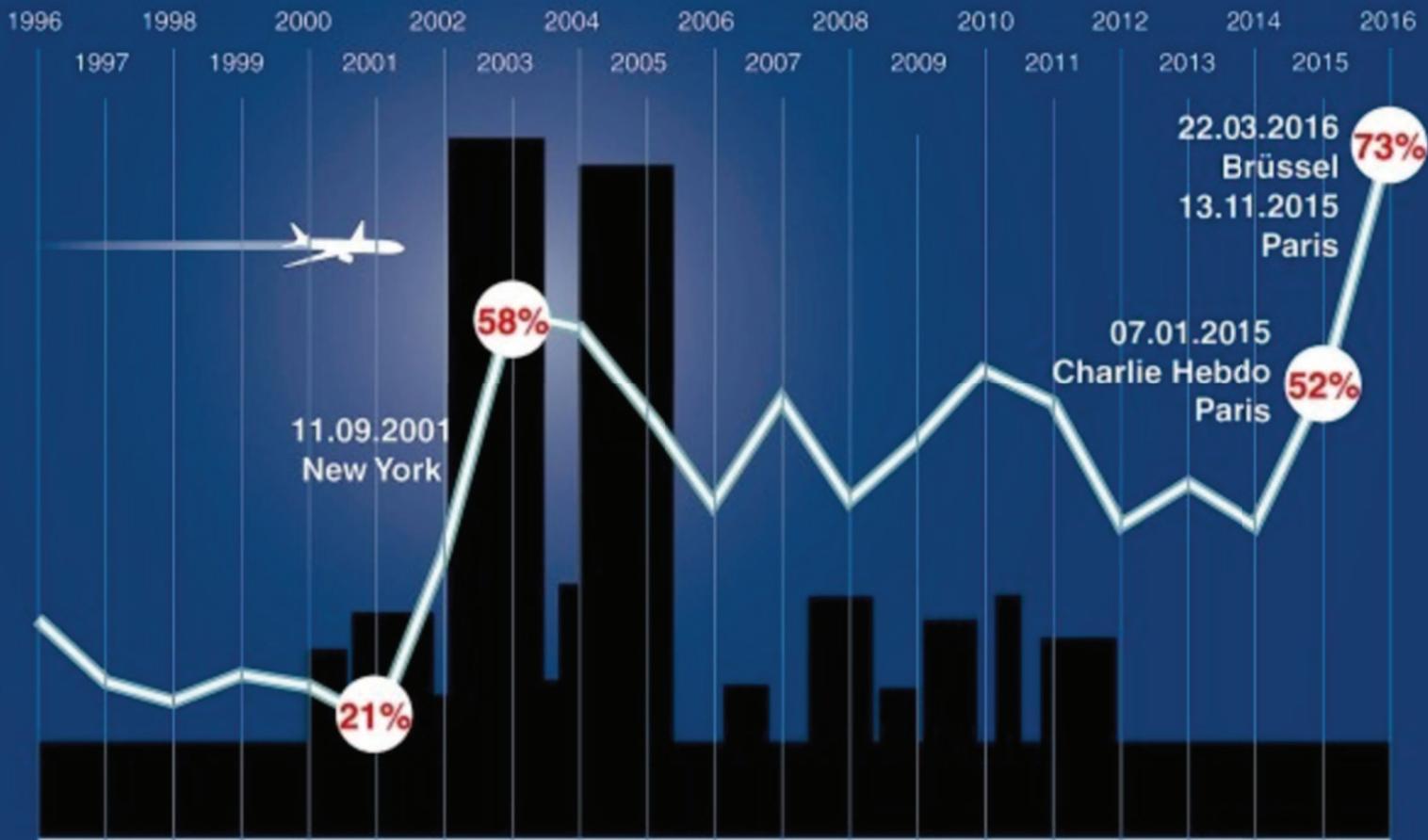
# Weniger Anschläge – weniger Tote



# Die Zahlen sinken – die Angst steigt

## Angst vor Terror auf Rekordhoch

So viele Deutsche fürchten sich vor Terrorismus (in Prozent)



Quelle: R+V-Infocenter, „Die Ängste der Deutschen 2016“

# Die 2 größten Angstbeförderer

1. Medien

2. Politische Demagogen

# Verwundbarkeit in einer vernetzten Welt

- Bis 2020 140.000 multinationale Unternehmen im Ausland
- Mehr Reisende, mehr Touristen, mehr Terroranschläge

- Neuer Rechtspopulismus
- Über 300.000 Personen nicht erfasst
- Salafisten und Gefährder
- Föderalistische Staat als Sicherheitsproblem

- Transport, Energie
- Gesundheit
- Finanzwesen
- Wasser, Ernährung
- Staat
- Informationstechnik

5. Veränderung  
der Gesellschaft

- 100 Millionen auf der Flucht;  
Jahrtausendwende über 500  
Millionen
- Außengrenzen nur schwer zu  
schützen

4. Migration

Sicherheits-  
risiken

1. Globalisierung

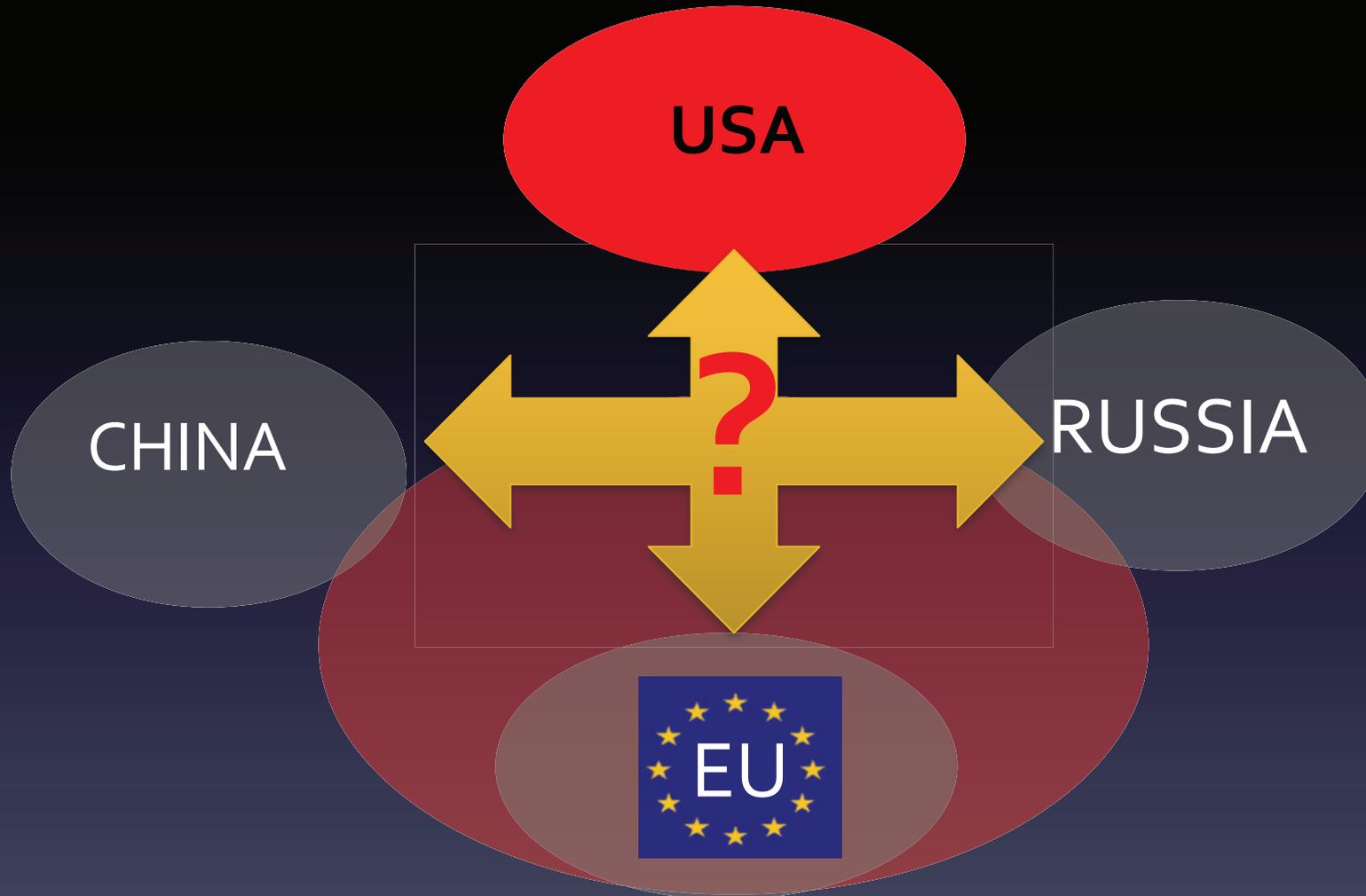
2. KRITIS

- Server
- Staatswesen
- Kernkraftwerke

3.  
Computerrisiken

# Politische Instabilität

Nationaler Populismus – Zerfall -oder Neuorientierung?



# Deutschlands wichtigste Handelspartner

## „America First“ – Unser wichtigster Kunde

Deutschlands wichtigste Handelspartner, Anteile an den deutschen Ausfuhren 2015 <sup>1)</sup>	Ausfuhrvolumen in Mrd. € <sup>2)</sup>	Handelssaldo in Mrd. € <sup>3)</sup>
<b>USA</b> <b>10%</b>	<b>143</b>	<b>56</b>
Großbritannien <b>8%</b>	119	56
Frankreich <b>7%</b>	103	34
China <b>6%</b>	90	-6
Niederlande <b>6%</b>	88	-12
Schweiz <b>5%</b>	71	6
Italien <b>5%</b>	67	7
Österreich <b>5%</b>	65	11
Polen <b>4%</b>	53	3
Belgien <b>3%</b>	45	3

Deutscher Export in die Vereinigten Staaten 2015, Volumen in Mrd. €<sup>3)</sup>



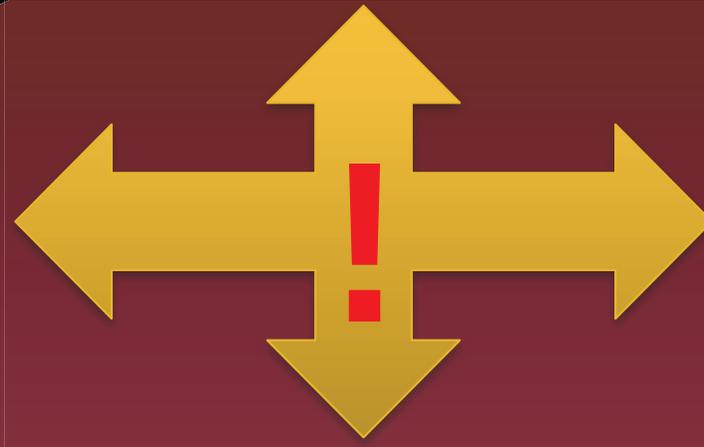
1) Export von Waren und Dienstleistungen. 2) Export minus Import von Waren und Dienstleistungen. 3) Warenexport ohne Dienstleistungen.

Quelle: F.A.Z.

© F.A.Z.

# Politische Instabilität

Nationalismus - Populismus – Protektionismus - Egoismus



GR

FR

HU

PO

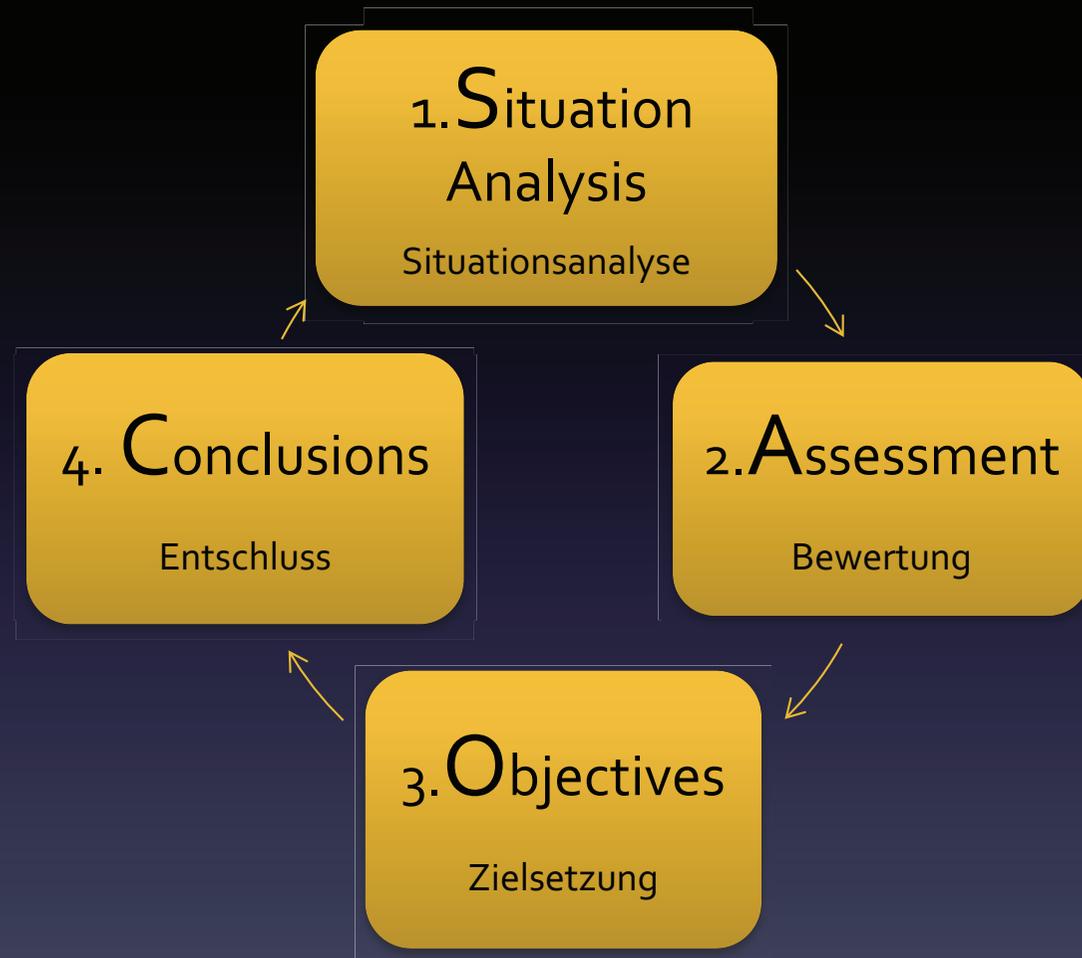
D

IT

NL

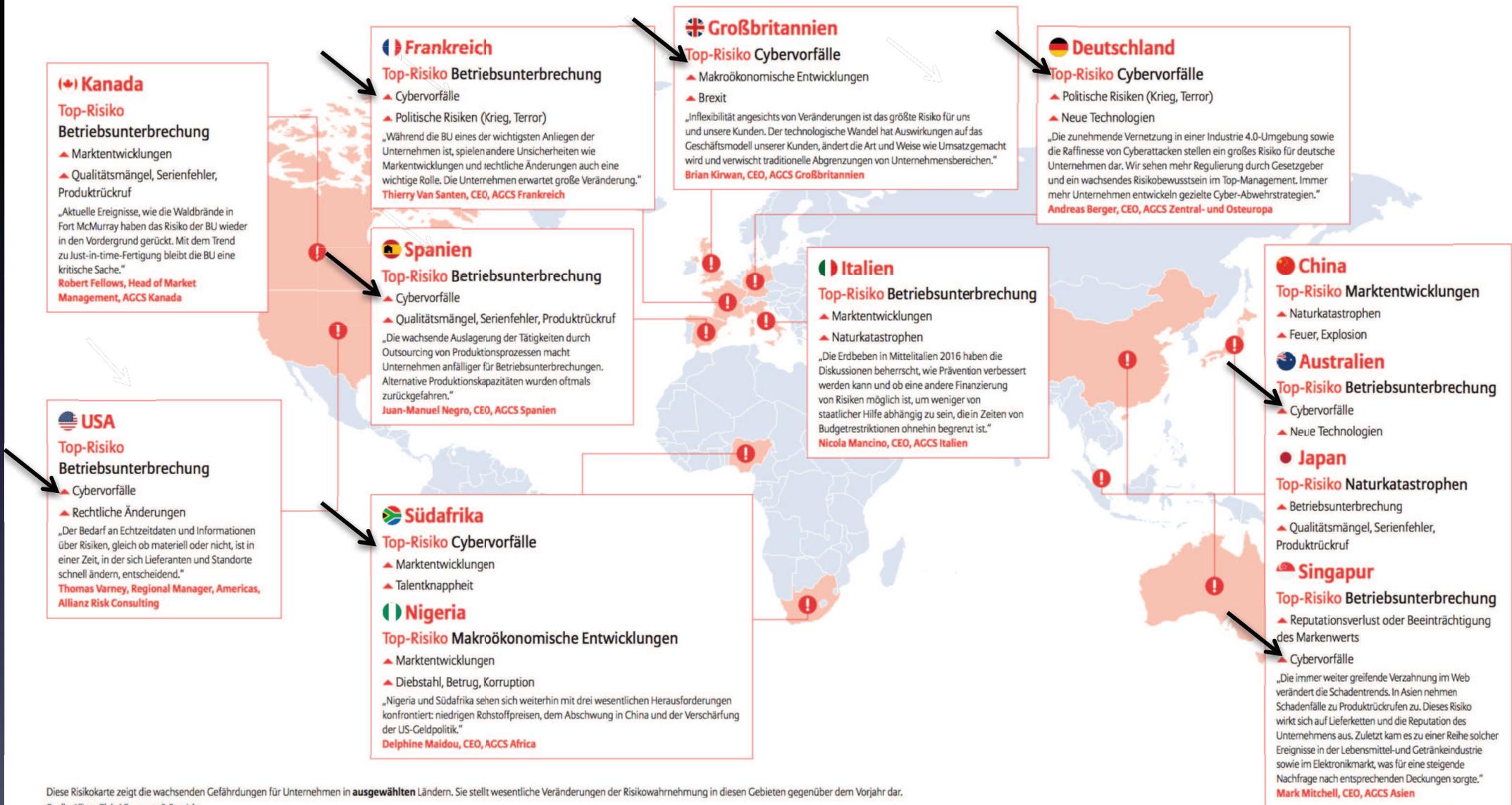
Nicht nur für Militärs

# Entscheidungsprozess „SAOC“



## Auf einen Blick: Wichtigste Unternehmensrisiken 2017 in aller Welt

[Die vollständige Liste der Top 10 Unternehmensrisiken für jede Region und 25 verschiedene Länder finden Sie hier >](#)



Diese Risikokarte zeigt die wachsenden Gefährdungen für Unternehmen in **ausgewählten** Ländern. Sie stellt wesentliche Veränderungen der Risikowahrnehmung in diesen Gebieten gegenüber dem Vorjahr dar.  
 Quelle: Allianz Global Corporate & Specialty

# Die 10 wichtigsten globalen Geschäftsrisiken

## Die 10 wichtigsten globalen Geschäftsrisiken 2017

**Betriebsunterbrechung**  
(inkl. Lieferkettenunterbrechung und -vulnerabilität)



**1**

37%  $\blacktriangleleft$  2016: 38% (1)

**Marktentwicklungen**  
(Volatilität, verstärkter Wettbewerb/ neue Wettbewerber, M&A, stagnierende Märkte, Marktfluktuation)



**2**

31%  $\blacktriangleleft$  2016: 34% (2)

**Cyberfälle**  
(Cyberkriminalität, Systemausfall, Verletzung der Datenschutzrechte, etc.)



**3**

30%  $\blacktriangleleft$  2016: 28% (3)

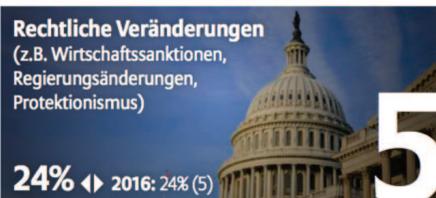
**Naturkatastrophen**  
(z.B. Sturm, Überschwemmung, Erdbeben)



**4**

24%  $\blacktriangleleft$  2016: 24% (4)

**Rechtliche Veränderungen**  
(z.B. Wirtschaftssanktionen, Regierungsänderungen, Protektionismus)



**5**

24%  $\blacktriangleleft$  2016: 24% (5)

**Makroökonomische Entwicklungen**  
(Sparprogramme, Anstieg der Rohstoffpreise, Deflation, Inflation)



**6**

22%  $\blacktriangleleft$  2016: 22% (6)

**Feuer, Explosion**



**7**

16%  $\blacktriangleup$  2016: 16% (8)

**Politische Risiken**  
(Krieg, Terrorismus, etc.)



**8**

14%  $\blacktriangleup$  2016: 11% (9)

**Reputationsverlust oder Beeinträchtigung des Markenwerts**



**9**

13%  $\blacktriangledown$  2016: 18% (7)

**Neue Technologien**  
(z.B. Auswirkung der Vernetzung von Maschinen, Nanotechnologie, künstliche Intelligenz, 3D-Druck, Drohnen, etc.)



**10**

12%  $\blacktriangleup$  2016: 10% (11)

Methodik: Seite 4, Quelle: Allianz Global Corporate & Specialty.  
Fotos: iStock Photos

[Das vollständige Risk Barometer Ranking 2017 finden Sie hier. »](#)

# Die wichtigsten Risiken für kleine Unternehmen

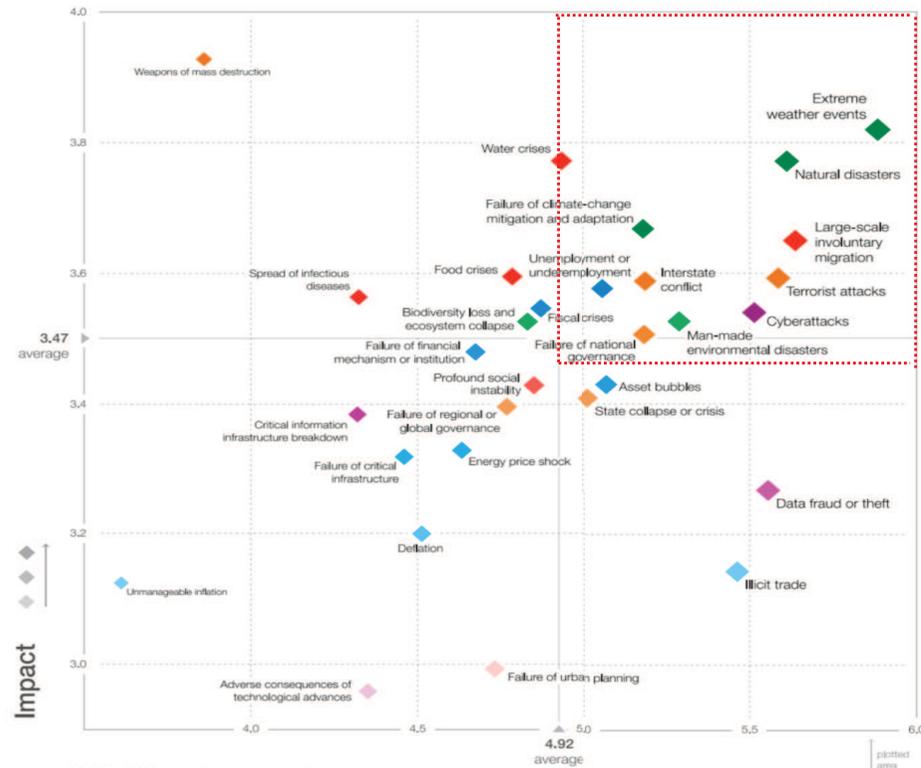
## Die wichtigsten Risiken für kleine Unternehmen (<250 Mio. € Umsatz)

			Ranking insgesamt
1	Marktentwicklungen (Volatilität, verstärkter Wettbewerb/neue Wettbewerber, M&A, stagnierende Märkte, Marktfluktuation)	32%	2
2	Betriebsunterbrechung (inkl. Lieferkettenunterbrechung und -vulnerabilität)	27%	1
3	Rechtliche Veränderungen (z.B. Wirtschaftssanktionen, Regierungsveränderungen, Protektionismus)	26%	5
4	Naturkatastrophen (z.B. Sturm, Überschwemmung, Erdbeben)	25%	4
5	Makroökonomische Entwicklungen (Sparprogramme, Anstieg der Rohstoffpreise, Deflation, Inflation)	24%	6
6	Cybervorfälle (Cyberkriminalität, Systemausfall, Verletzung der Datenschutzrechte, etc.)	22%	3

Quelle: Allianz Global Corporate & Specialty. Die Zahlen repräsentieren den Prozentsatz aller relevanten Antworten (1.275). Mehr als ein Risiko konnte ausgewählt werden.

# Risikomatrix

Figure 3: The Global Risks Landscape 2017



Likelihood

Top 10 risks in terms of Likelihood

- Extreme weather events
- Large-scale involuntary migration
- Natural disasters
- Terrorist attacks
- Data fraud or theft
- Cyberattacks
- Illicit trade
- Man-made environmental disasters
- Interstate conflict
- Failure of national governance

Top 10 risks in terms of Impact

- Weapons of mass destruction
- Extreme weather events
- Water crises
- Natural disasters
- Failure of climate-change mitigation and adaptation
- Large-scale involuntary migration
- Food crises
- Terrorist attacks
- Interstate conflict
- Unemployment or underemployment

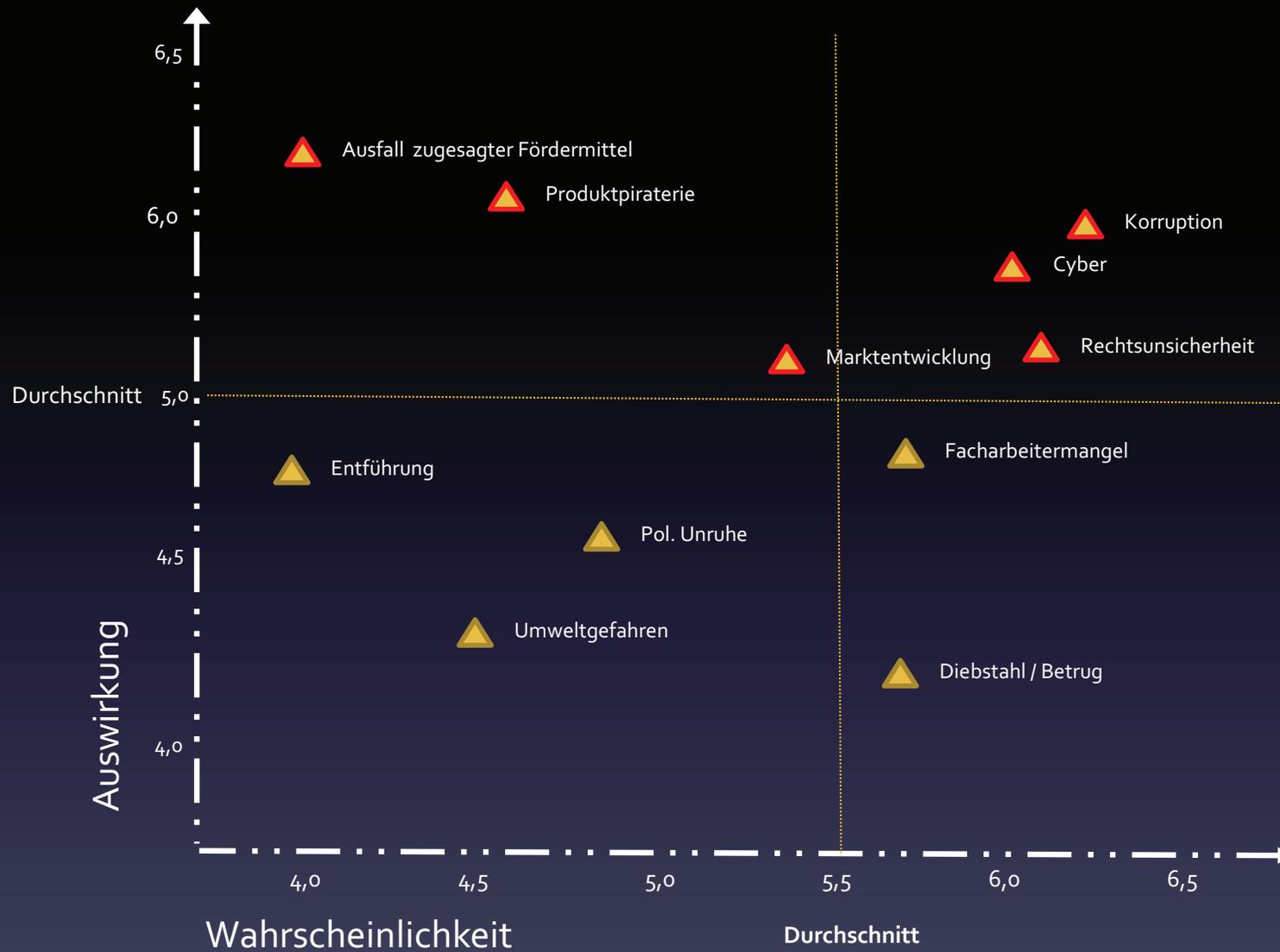
Categories

- Economic
- Environmental
- Geopolitical
- Societal
- Technological

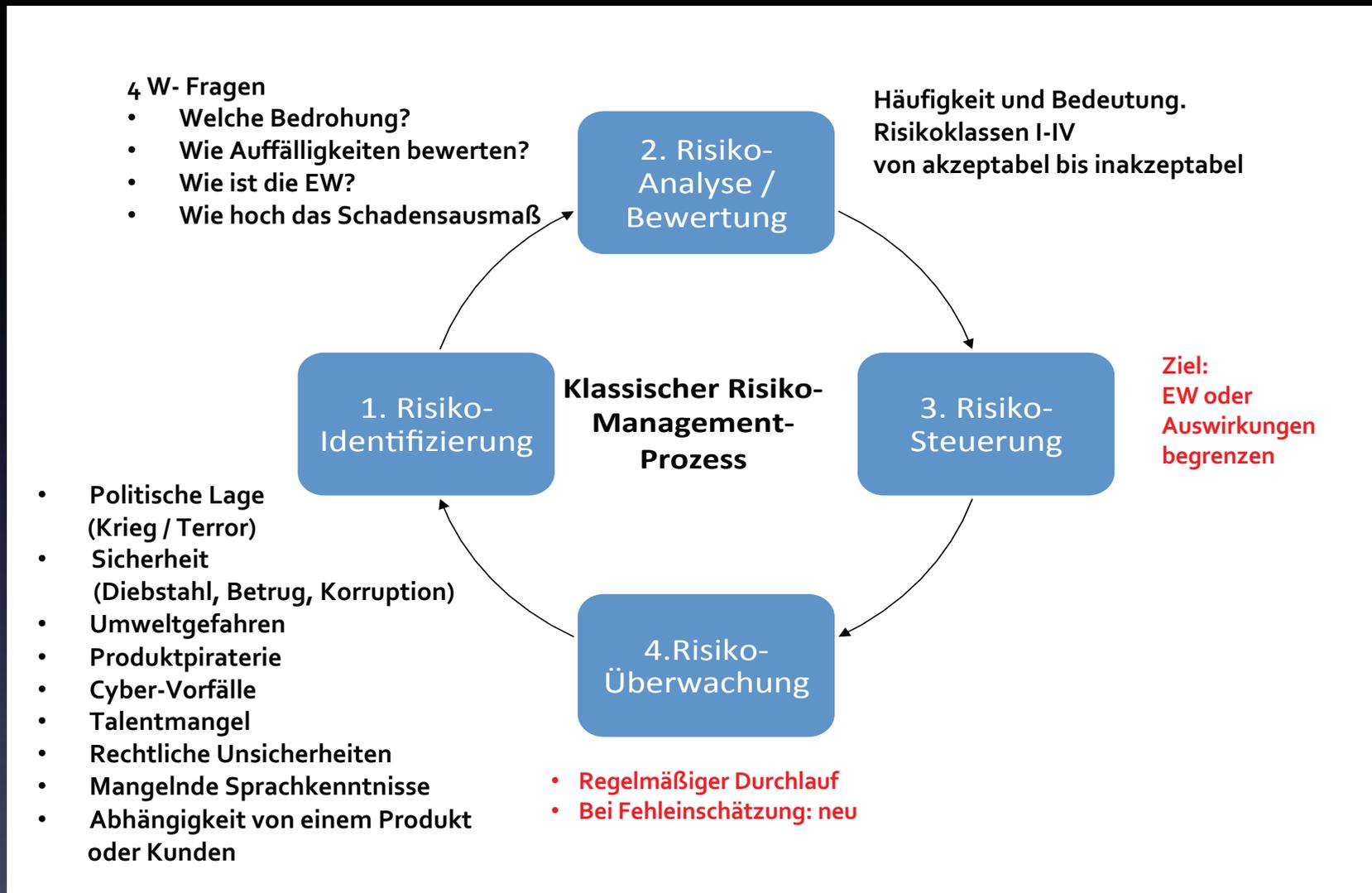
Source: World Economic Forum Global Risks Perception Survey 2016

Note: Survey respondents were asked to assess the likelihood of the individual global risk on a scale of 1 to 7, 1 representing a risk that is not likely to happen and 7 a risk that is very likely to occur. They also assess the impact on each global risk on a scale of 1 to 5 (1: minimal impact, 2: minor impact, 3: moderate impact, 4: severe impact and 5: catastrophic impact). See Appendix B for more details. To ensure legibility, the names of the global risks are abbreviated; see Appendix A for the full name and description

# Risikoanalyse vor Investition Ausland



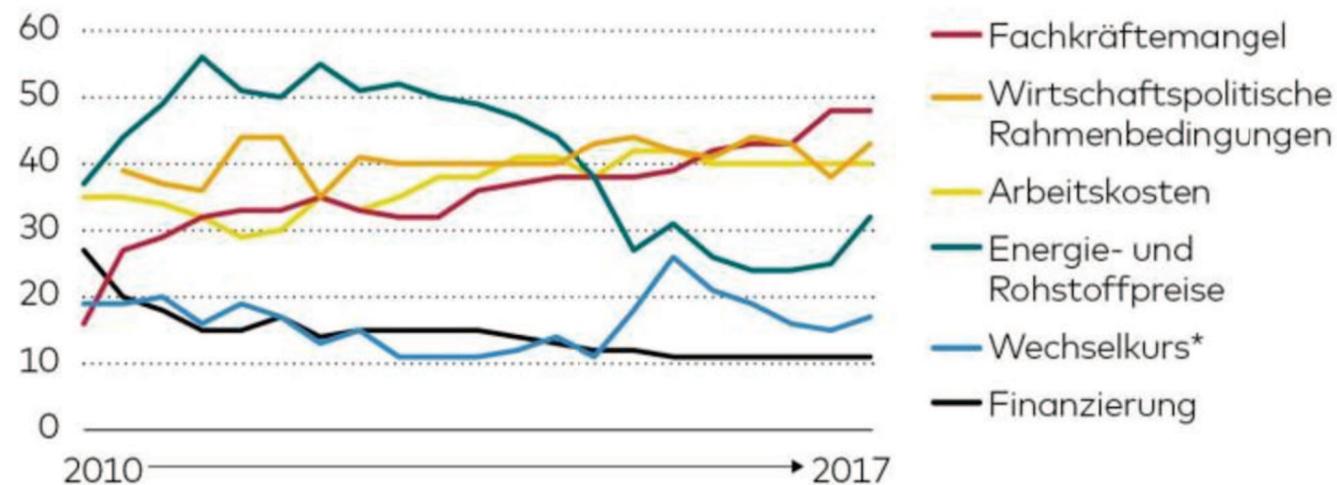
# Bewährter Risikomanagementprozess



# Gefahren

## Gefahren für die wirtschaftliche Entwicklung

Anteil der Befragten, die das Risiko sehen, in Prozent



**WELT**

\* Exportindustrie, Quelle: DIHK-Konjunkturumfrage, 2017

Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung

Quelle: Infografik Die Welt

# Bewertung aktuell

## Wie bewerten die Branchen ihre aktuelle Geschäftslage

Saldo in Punkten



**WELT**

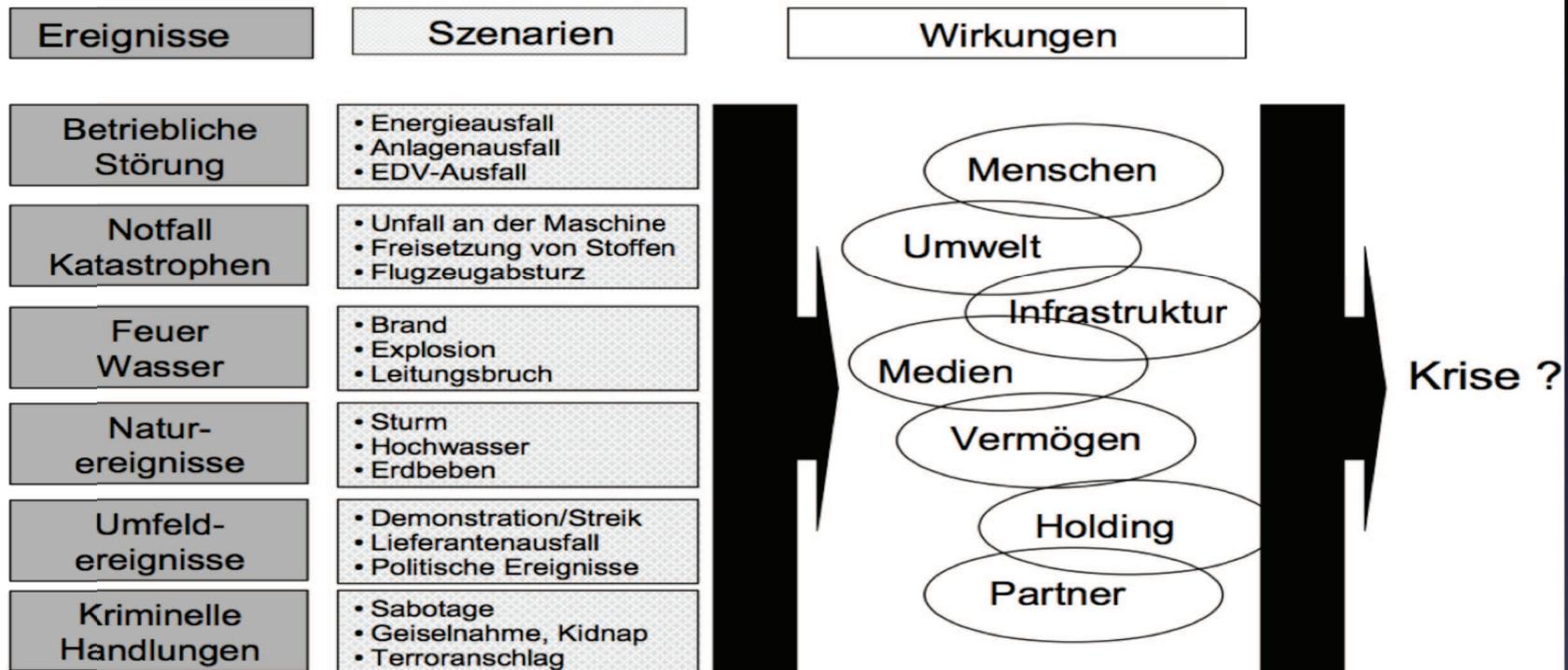
Quelle: DIHK-Konjunkturumfrage, 2017

Unternehmen sind derzeit sehr optimistisch, was ihre Geschäftslage betrifft

Quelle: Infografik Die Welt

# Wann geht es in Richtung Krise?

## EREIGNIS – WIRKUNG - KRISE

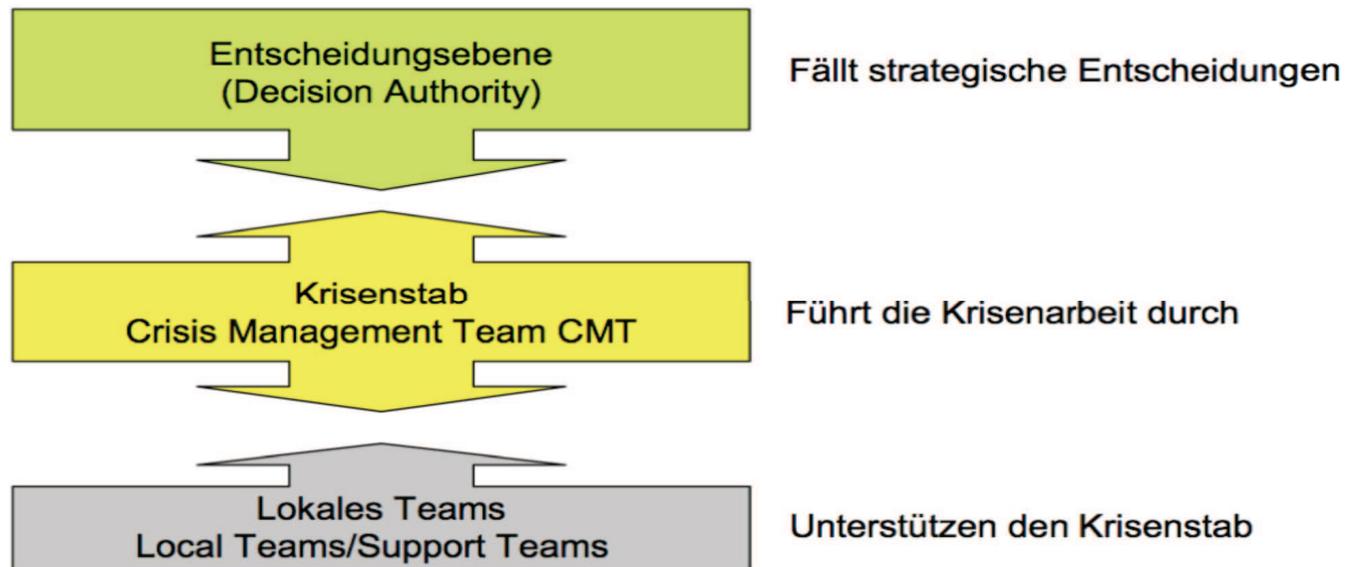


# Prävention beginnt mit der Unternehmensleitlinie

- Definition „Krise“ (*... ein Ereignis, das geeignet ist, den wirtschaftlichen Ertrag oder das Image zu beschädigen*)
- Ziel und Zweck der Unternehmensleitlinie
- Zu schützende Werte
- Geographischer Raum
- Bestandsgefährdende Risiken
- Grundsätze für das Handeln in der Krise
- Krisenorganisation
- Regelung des Geschäftsbetriebes

# Die Krisenorganisation

## Bewährte Krisenmanagementstruktur



# Ohne Krisenkommunikation geht es schief

## Typischer Inhalt eines Krisenkommunikationshandbuches

- Risiken, Szenarien
- Handlungsoptionen
- Liste der Stakeholder
- Interne und externe Kontakte
- Definierte Prozesse
- Karten, Pläne, Lageskizzen
- Vorbereitete Sprachregelungen
- Sammlung nützlicher Formulare

# Typische Tagesordnungspunkte

TOP 1: Aktuelle Entwicklung

TOP 2: Lagebeurteilung mit Entscheidung

TOP 3: Protokoll letzte Sitzung

TOP 4: Sonstiges

TOP 5. Nächste Sitzung

# Der überforderte Mensch in der Krise

- Reparaturdienst-Prinzip
- Ausblendung
- Nichtbeachtung
- Planoptimismus

# Der „ideale“ Krisenmanager

- Generalist mit der Fähigkeit zur Delegation
- Analytiker mit der Fähigkeit konzeptionell zu denken
- Verantwortungsgefühl mit einer gesunden Risikobereitschaft
- Befähigung zur Stabsarbeit
- Präsent
- Wertgeschätzt vom Team und der Führung

# Der „richtige“ Führungsstil in der Krise

- Autoritär, dirigistisch?
- Demokratisch, abstimmend?
- Gewähren lassen, Laissez – Faire?

So funktioniert es:

**bestimmend - wertschätzend - menschenorientiert**

# Was ist der Unterschied zwischen **Management** und **Führung**?

**Management** ist,  
wenn man die Dinge richtig macht.

**Führung** ist,  
wenn man die richtigen Dinge macht

# Die Chance der Prävention

## Risiko – und Krisenmanagement im Unternehmen

AUSSEN  
WIRTSCHAFTSTAG  
SACHSEN-ANHALT  
AUSSENWIRTSCHAFT  
IN BEWEGTEN ZEITEN

1. Angst essen Seele auf
2. Weltwirtschaft – Risiken und Chancen
3. Risikomanagementprozess – so beherrschen Sie Risiken
4. Mit einem Krisenplan die Krise bewältigen
5. Ohne Krisenkommunikation geht's schief
6. Führen in schwierigen Zeiten

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

[www.trauboth-autor.de](http://www.trauboth-autor.de)

